

Donnerstag, 23. Mai 2019

## Musik

Mo 01.07.2019	20 Uhr, Saal	<b>Low</b>	€ 26
---------------	--------------	------------	------

Pressekontakt: Astrid Exner, [astrid.exner@wuk.at](mailto:astrid.exner@wuk.at), Tel. 01/40121-1554

Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf [www.wuk.at](http://www.wuk.at)

Abweichende VVK-Preise je nach VVK-Stelle.

[www.facebook.com/WUKvienna](http://www.facebook.com/WUKvienna)

## Kunst

Di 04.06. bis So 08.09.2019	WUK Dach Ecke Wilhelm-Exner- und Severingasse	<i>Flagge zeigen III</i> <b>Ona B: Des Goldes Herr ist auch des Goldes Knecht</b> Eröffnung: Mo 03.06.2019, 17.30 Uhr	Eintritt frei
Do 04.06. bis Sa 06.07.2019	Fotogalerie Wien	<b>Propeller</b> Eröffnung: Mo 03.06.2019, 19 Uhr	Eintritt frei
Mi 03.07. bis Fr 19.07.2019	Kunsthalle Exnergasse	<b>Isa Rosenberger</b> Eröffnung: Di 02.07.2019, 19 Uhr	Eintritt frei
Fr 28.06. bis Mi 28.08.2019	Kunstzelle im WUK Hof	<b>Nol Hennissen: Caroussell</b> Eröffnung: Do 27.06.2019, 19 Uhr	Eintritt frei

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, [susanna.rade@wuk.at](mailto:susanna.rade@wuk.at), Tel. 01/40121-1521

Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, [klaus.schafler@wuk.at](mailto:klaus.schafler@wuk.at), Tel. 01/40121-1572

## Kinderkultur

Mo 08.07. bis Fr 16.08.2019	Schulkollektiv im WUK	<b>workstations Sommerferien</b> Kreative Wochen für Kinder und Jugendliche	
Mo 26.08. bis Fr 30.08.2019	Museum Termine siehe S.7	<b>Comic-Zeichnen Workshops , 6-10 J</b> Im Rahmen des Wiener Ferienspiels	2 Euro

Mo 26.08. bis Fr 30.08.2019	Museum Termine siehe S.7	<b>Manga-Zeichnen Workshops, 10-13 J</b> Im Rahmen des Wiener Ferienspiels	2 Euro
--------------------------------	--------------------------------	---	--------

*Einzeltermine siehe in den Beschreibungen unten.*

*Pressekontakt: Saskia Schlichting, [saskia.schlichting@wuk.at](mailto:saskia.schlichting@wuk.at), Tel. 01/40121-1561*

## Musik

Pressekontakt: Astrid Exner, [astrid.exner@wuk.at](mailto:astrid.exner@wuk.at), Tel. 01/40121-1544  
Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten.

---

Mo 01.07.2019  
20 Uhr, Saal

### Low

Die US-amerikanische Indie-Rock und Slowcore-Band Low aus Minnesota hat sich und ihren Sound im Laufe ihrer Karriere stets neu erfunden und weiterentwickelt. Die einzige Konstante blieb ihre ganz eigene Mischung aus minimalistischen Geräuschkulissen in Kombination mit sanften Melodien.

Von jedem verkauften Ticket für Low spendet der Veranstalter Arcadia Live € 1,50 an WUK retten. Jetzt! Danke für die Unterstützung!

## Kunst

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, [susanna.rade@wuk.at](mailto:susanna.rade@wuk.at), Tel. 01/40121-1521  
Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, [klaus.schafler@wuk.at](mailto:klaus.schafler@wuk.at), Tel. 01/40121-1572

---

Di 04.06 bis So 08.09.2019  
WUK Dach  
Eröffnung / Fahnenhissen: Mo 03.06.2019, 17.30 Uhr  
*Installation*

### Flagge zeigen III

#### Ona B: Des Goldes Herr ist auch des Goldes Knecht

Aus der Serie „Wagner Extase“

Während eines mehrmonatigen Aufenthalts in Istanbul und der zeitgleichen Occupy Wall Street Bewegung in New York und Washington entwickelte Ona B die Serie „Wagner Extase“. Die Bearbeitungen von Plakaten der türkischen Softpornoindustrie der 80er Jahre erzählen von Freiheit und der Möglichkeit, sich diese zu erschaffen. Inspiriert von den Slogans der Occupy-Bewegung machen die Textzeilen aus Wagners Schriften und Opernlibretti die Istanbul Stars von 1980 zu Heldinnen von heute – zu aufmüpfigen jungen Frauen, die ihre Unfreiheit als Ware hinter sich gelassen haben.

### Flagge zeigen – Farbe bekennen

Fahnen sind Insignien der Macht. Fahnen an einem markanten Punkt symbolisieren einen territorialen Anspruch oder dienen als Orientierungspunkte. Zugleich steht „Flagge zeigen“ sinnverwandt für die Metapher des Farbebekenkens.

Mit dem Kunstprojekt „Flagge zeigen“ bekennt das WUK Farbe. Im Zuge einer Umdeutung stehen die

gehissten Fahnen nun nicht mehr für die Einpflanzung von Machtinsignien oder von territorialen Ansprüchen, als vielmehr für den Anspruch des WUK auf eine gerechtere Welt. Die Fahne am höchsten Punkt des Gebäudes ist zugleich Landmark und Orientierungspunkt über dem Häusermeer der Stadt.

In loser Reihenfolge werden Künstler\_innen eingeladen, für den Ort und das Format Fahne ein künstlerisches Statement zu entwickeln.

### **Bereits gehisste Fahnen**

Josef Danner, *One Good Idea After the Other Shocks the World*, Juli bis Oktober 2018

Renate Bertlmann, *Fadenkruetz 4*, Oktober 2018 bis März 2019

WUK Dach Wilhelm-Exner- Ecke Severingasse

Di 04.06 bis Sa 06.07.2019

Fotogalerie Wien

Eröffnung: Mo 03.06.2019, 19 Uhr

*Ausstellung*

### **Propeller**

#### **Kunststudierende in Österreich**

Mit Arbeiten von *Anahita Asadifar, Joachim Bøgedal, Jojo Gronostay, Erli Grünzweil, Tobias Izso, Lim Jang, Gašper Kunšič, Moritz Matschke, Mariya Vasilyeva, Suchart Wannaset, Angelika Wienerroither*

Die Ausstellung „Propeller“, von lateinisch propellere „vorwärts treiben“, zeigt eine Auswahl von Werken Studierender an österreichischen Kunsthochschulen. Die Fotogalerie Wien möchte so einerseits die Arbeit junger Kunstschaffender für ein breites Publikum sichtbar machen und andererseits die Frage stellen, welche Rolle die Fotografie heute in den Klassen der Kunstunisi spielt? Für diese Generation sind digitale Bilder ebenso selbstverständlich wie gattungsübergreifendes Arbeiten – die hier gezeigten Werke tragen dieser Vielfalt und Vielschichtigkeit Rechnung. Sie sind dokumentarisch und manipuliert, appropriiert und inszeniert. Fotografie ist mehr als nur ein Medium, sie ist Material, Strategie und Pose.

**Eröffnung:** Mo 3. Juni 2019, 19 Uhr

**Begleitprogramm:** Videoscreening am Fr 28. Juni, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Di und Fr 14 – 19 Uhr, Mi und Do 12 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Mi 03.07. bis Fr 19.07. 2019

Kunsthalle Exnergasse

Eröffnung: Di 02.07.2019, 19 Uhr

*Ausstellung*

### **...das weite Land, woher sie kommt**

#### **Isa Rosenberger**

Kuratiert von Basak Senova, Im Rahmen des Projekts CrossSections

*Hinter dem Knaben aber schreitet lautlos die Nacht einher und breitet den schwarzen Mantel der Vergessenheit über das weite Land, woher er kommt.*

Maxim Gorki, Musik der Großstadt

Im Jahr 1934 war auf der Bühne des Volksheim Ottakring in Wien Gertrud Kraus’\* Tanzstück „Die Stadt wartet“\*\* zu sehen, das auf Maxim Gorkis Märchen „Musik der Großstadt“ basierte. Kraus’ Choreografie reflektierte sowohl die Ängste als auch Faszination eines Jugendlichen – den sie selbst tanzt – gegenüber dem Leben in der großen Stadt. Gesellschaftspolitisch interessiert und durch ihre jüdische Herkunft zunehmend unter Druck, entwickelte Kraus als eine der wenigen Exponentinnen des Ausdruckstanzes Werkformen und Choreografien, die politisches Engagement zeigten.

Das Volksheim Ottakring (heute VHS Ottakring) wurde 1901 gegründet und war vor allem in der Zwischenkriegszeit von großer kultureller und politischer Bedeutung.\*\*\* Volkshochschulen waren wichtige Drehscheiben von alternativer Bildungs- und Wissensvermittlung und spielten bei der Popularisierung von Avantgarde-Kunst und Kultur – das Motto lautete nicht umsonst: Das Wissen für alle – jenseits der bürgerlichen Salons eine zentrale Rolle. Die heutige Volkshochschule (VHS) Ottakring ist mit seinem breiten Angebot an Kursen und Programmen weiterhin ein Zentrum für die Weiterbildung von Menschen mit unterschiedlichen Qualifikationen und sozialen Hintergründen.

Ausgehend von Kraus Tanzstück „Die Stadt wartet“ untersucht Isa Rosenbergers Projekt, wie die weitgehend vergessene sozialreformerische Geschichte der VHS Ottakring und die damit verknüpfte Geschichte des (politisch engagierten) Ausdruckstanzes in Österreich unter den Vorzeichen der heutigen Zeit ins Gedächtnis gerufen, aktualisiert und kontextualisiert werden können. Ganz im Sinn der interdisziplinären Arbeitsweise von Gertrud Kraus wird Tanz hier als besonderer poetischer Raum verstanden, in dem sich Kunstformen, Zeiten und Bilder vermischen und neue Bezüge und Querverweise herstellen lassen.

Darüber hinaus kooperiert Rosenberger mit einer Tänzerin und leitet an der VHS Ottakring Workshops mit Jugendlichen, in denen sie Kraus’ Zugänge zur Anwendung bringt.

Neben den Workshops belegen auch Rosenbergers eingehende Recherchen über Gertrud Kraus in Wien und Tel Aviv eine Spurensuche nach geografischen Bewegungen und der Migration von Gedankengut, über Länder hinweg und entlang gegenläufiger Routen: die Migration des Ausdruckstanzes von Österreich bzw. Mitteleuropa nach Israel bzw. den Nahen Osten oder auch die Migrationsrouten der jungen Schüler\_innen in den Workshops vom Nahen Osten nach Österreich.

Ein räumliches Display, das sich visuell am historischen Bühnenraum der VHS Ottakring und dessen gezackter Deckenkonstruktion orientiert, strukturiert die unterschiedlichen Komponenten des Projekts: Fotos, Video, Archivmaterialien, Workshop-Ergebnisse, Skizzen und Performances.

-----

\*Gertrud Kraus (1901 Wien – 1977 Tel Aviv) war eine der zentralen Figuren des Ausdruckstanzes – eine überwiegend weiblich besetzte Kunstform – in Wien, wo sie ab 1924 eine erfolgreiche Karriere als Solotänzerin und Choreografin verfolgte. 1935 emigrierte Kraus nach Tel Aviv. Dort gründete sie 1950/51 das Israel Ballet Theatre und war später die erste Leiterin der Abteilung Tanz an der Rubin Academy of Music & Dance in Jerusalem.

\*\*Die Arbeit besteht aus neun, von Marcel Rubin komponierten Musikstücken: 1. Der Knabe auf dem Weg in die Stadt / 2. Chor der leidenden Stadt / 3. Dämmerung / 4. Erleuchtung / 5. Amusement / 6. Die unvollendete Stadt / 7. Der Traum vom Glück / 8. Der Knabe unter den Menschen / 9. Erwartung  
\*\*\*Wichtige Protagonist\_innen der Wiener Moderne wie Ernst Mach, Adolf Loos, Joseph Hoffmann, Rosa Mayreder, Marianne Hainisch, Elise Richter, Lise Meitner, Eugenie Schwarzwald, Otto Neurath, Alfred Adler, Robert Musil, Hermann Broch, Jean Amery, aber auch Tänzerinnen wie die Bodenwiesers, Rosalia Chladek und Gertrud Kraus hielten Vorträge, gaben Kurse oder tanzten und spielten auf der Bühne der VHS Ottakring. Die Bühne, auf der Gertrud Kraus tanzte, existiert heute noch.

<http://crosssections.kex.wuk.at/>

**Öffnungszeiten:** Di-Fr 13-18 Uhr  
[www.kunsthalle.exnergasse.wuk.at](http://www.kunsthalle.exnergasse.wuk.at)

Fr 28.06. bis Mi 28.08.2019  
Kunstzelle im WUK Hof  
Eröffnung: Do 27.06.2018, 17 Uhr  
*Ausstellung*

## **Nol Hennissen: Caroussell**

Es dreht und dreht und dreht und dreht sich um sich selbst. Den Fliehkräften trotzend, dreht es sich immer weiter, bis die Kräfte nachlassen und es zur Ruhe kommt. Wenig Beachtetes bekommt den Dreh und wird in die Runde geschickt. Und beim nächsten Sonnenstrahl geht es wieder los, es dreht und dreht sich...

Zu sehen täglich ganztägig

## **KinderKultur**

*Pressekontakt: Saskia Schlichting, [saskia.schlichting@wuk.at](mailto:saskia.schlichting@wuk.at), [kinderkultur@wuk.at](mailto:kinderkultur@wuk.at),  
Tel. 01/40121-1561*

---

Mo 8. Juli bis Fr 16. August 2019  
Schüler\_innenschule im WUK

## **Workstations Sommerferien** **Kreative Wochen für Kinder und Jugendliche**

**individuell . experimentell . handwerklich . künstlerisch**

Das Gefühl selbst etwas geschaffen zu haben, das man angreifen und benützen kann und das noch dazu einzigartig ist, ist erhebend. Wir bieten genau diesen Freiraum: Mit den unterschiedlichsten Material experimentieren, mit professionellen Werkzeugen seine Ideen verwirklichen, endlich kreativ tätig sein können, Talente entdecken, Freude am gemeinsamen Arbeiten erleben, Fertigkeiten erlernen, ein Berufsfeld kennenlernen, neues Wissen erwerben und dabei auch noch Spaß haben.

Das Programm wird als Offene Werkstatt angeboten, in der individuell gestaltet werden kann. Die angebotenen „workstations“ Holz, Möbel, Speckstein, Ton, Kunst finden parallel statt. Je nach Interesse kann auch in einem anderen Bereich gestaltet werden. Kein Workshop, keine Projektwoche gleicht der anderen: immer spannend, immer so, wie unsere Teilnehmer\_innen das Programm mit ihren ganz persönlichen Ansprüchen gestalten. Da wird gehämmert und geschraubt, geknetet und bemalt und vieles mehr, es wird viel geredet und diskutiert, gegenseitig geholfen und es werden Freundschaften geschlossen. Die Aktiv- und Projektwochen mit gemeinsamen Mittagessen sind immer einzigartiges Events, die auch allen Betreuer\_innen viel Freude bereiten.

***Für Kinder von 6 bis 10 Jahren und Jugendliche von 10 bis 14 Jahre***

**Vormittagsprogramm**

Mo bis Fr 9-12 Uhr

Beitrag pro Vormittag: € 36,- inkl. Material

Woche/ Vormittag: € 165,- inkl. Material (Frühbucherrabatt Rabatt € 10,-)

**Aktivwoche mit Mittagessen**

Mo bis Fr 9 – 15.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: € 265,- inkl. Material und Mittagessen (Frühbucherrabatt Rabatt € 15,-)

Ermäßigungen für Geschwister und Gruppen

Individuelle tageweise Buchungen möglich, bitte anfragen.

**Information und Anmeldung**

Reinhard Hermann

T 0664 5008437

[info@workstations.at](mailto:info@workstations.at)

[www.workstations.at](http://www.workstations.at)

Mo 26. bis Fr 30. August 2019, Museum

Einzeltermine ab 10 Uhr und ab 13 Uhr

Anmeldung ab 24. Juni 2019, [kinderkultur@wuk.at](mailto:kinderkultur@wuk.at)

**COMIC ZEICHNEN, 6+**

**Workshop, Dauer 2 Stunden**

Wer gerne zeichnet ist hier richtig! Comics zeichnen muss nicht schwer sein. In diesem Workshop gibt dir ein Comic-Profi wertvolle Tipps: Wie muss ein Comic aufgebaut werden? Was musst du tun, dass deine Figuren witzig aussehen? Oder wie realistisch sollen deine Figur und deren Umwelt erscheinen? Her mit Papier und ran an die Stifte! In dem Workshop mit Comic-Profis Sarah Schuchter und Vanessa Kronjäger werden Kinder grundlegende Elemente der Gestaltung von Comics ebenso vermittelt wie zahllose Tipps über das witzige oder realistische Zeichnen von Comic-Figuren und ihrer Umgebung. In einfachen, spielerischen Übungen wird Kindern das Erzählen mit Bildern verdeutlicht.

**MANGA ZEICHNEN, 10 - 13**

**Workshop, Dauer 2 Stunden**

Manga" nennt man die berühmten Comics aus Japan, welche sich durch einen ganz besonderen Stil von ihren westlichen Gegenspielern abheben und auch unlängst in Europa große Beliebtheit erlangt haben. In diesem Workshop, unter Anleitung von Elisabeth Baumgartner und Jan Resperger (selbstständige Comic- und Mangazeichner\_innen), wird den Kindern gezeigt, wie man sich selbst ganz leicht seinen eigenen Helden zeichnet oder gar aus sich selbst einen macht. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Ausarbeitung eines Charakters im typischen Manga-Stil, sowie auf dessen Ausdruck und kreative Gestaltung.

*Im Rahmen des Wiener Ferienspiels und in Kooperation mit wienXtra*

**Termine:**

WUK Presse Service:

Hanna Sohm | [hanna.sohm@wuk.at](mailto:hanna.sohm@wuk.at) | T 01/40121-1522

**Mo 26.08 10-12 Uhr**

**Di 27.08. 10-12 oder 13-15 Uhr**

**Mi 28.08. 10-12 oder 13-15 Uhr**

**Do 29.08. 10-12 oder 13-15 Uhr**

**Fr 30.08. 10-12 Uhr**



## Über das WUK

Das WUK Werkstätten- und Kulturhaus ist mit seinen 12.000 m<sup>2</sup> Fabrikgelände aus der Gründerzeit eines der größten soziokulturellen Zentren Europas. Im 19. Jahrhundert als Lokomotivfabrik erbaut wurde das Gebäude 1981 vom Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser friedlich erkämpft. Impulsgebend waren die Ideen und Forderungen der 70er Jahre nach Verwirklichung eines alle Lebensbereiche umfassenden Kulturbegriffs.

Heute ist das WUK Heimstätte für einen vier Sparten umfassenden Kulturbetrieb (WUK Kultur und Verwaltung: Musik, performing arts, KinderKultur, Kunsthalle Exnergasse) und Träger von 10 arbeitsmarktpolitischen Bildungs- und Beratungseinrichtungen (WUK Bildung und Beratung). Im WUK sind außerdem rund 150 autonome Gruppen und Einzelinitiativen in sieben Bereichen (sogenannte Selbstverwaltung bzw. Autonomie) organisiert. Insgesamt besuchen und nutzen 200.000 Menschen das WUK pro Jahr.

<http://www.wuk.at>

### WUK Presseinformationen und Pressefotos

<https://www.wuk.at/presse/presseinformationen/>

### Hunger auf Kunst und Kultur

Das WUK ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur und ermöglicht sozial benachteiligten Menschen freien Eintritt zu zahlreichen Veranstaltungen. Gültig für 1 Person oder 1 Erwachsene\_r + 1 Kind (WUK KinderKultur) nur nach telefonischer Reservierung und Vorlage von Kulturpass und Lichtbildausweis.

<http://www.hungeraufkunstundkultur.at>

### Trans Europe Halles

Das WUK ist Mitglied der Trans Europe Halles (TEH), einem europäischen Netzwerk unabhängiger Kulturzentren. Das Netzwerk wurde 1983 gegründet und zählt heute rund 100 Mitglieder und Freund\_innen in ganz Europa.

<http://teh.net>

### Ticket Vorverkauf

Online auf [www.wuk.at](http://www.wuk.at)  
Täglich, 15 – 20 Uhr, WUK Informationsbüro  
Sowie andere VVK-Stellen je nach Veranstaltung

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen laufend auf [www.wuk.at](http://www.wuk.at)